



Richtlinie Einsatz Künstliche Intelligenz (KI)

Vorwort:

Veränderte Arbeitsprozesse: KI als Unterstützung im Alltag

KI hat das Potenzial, viele Deiner täglichen Aufgaben zu erleichtern und Dich dabei zu unterstützen. Routineaufgaben wie das Erstellen von Texten sowie Entwürfen oder die Problemlösung bei bestimmten Aufgaben können durch KI-gestützte Tools schneller und effizienter erledigt werden. Das bedeutet für Dich konkret: KI spart Zeit, die Du für andere Aufgaben oder Kommunikation nutzen kannst.

Chancen zur Weiterentwicklung: Neue Kompetenzen und Rollen

Die Nutzung digitaler Assistenz-Systeme erleichtert zunächst einmal Deinen persönlichen Arbeitsalltag. Mit der Einführung von KI kommen eventuell auch neue Aufgabenfelder und Rollen auf Dich zu. Das bedeutet, Du musst Dich vielleicht weiterbilden und offen für neue Technologien sein. Besonders gefragt sind zukünftig Fähigkeiten im Umgang mit KI-Tools, ein grundlegendes Verständnis für **Prompting** und Ergebnisauswertung sowie eine höhere digitale Kompetenz.

Arbeitsplatzsicherheit: Wird KI meinen Job gefährden?

Eine der größten Sorgen ist, dass KI Jobs ersetzen könnte. Oft reden wir aktuell jedoch lediglich von unterstützenden Assistenzsystemen, also Mensch zusammen mit KI und nicht KI ohne Menschen. Es verschieben sich im Prinzip damit nur die Schwerpunkte, eine Veränderung der Arbeitswelt ist zukünftig wahrscheinlich.

Wichtiger ist es, flexibel zu bleiben und sich auf die Aufgaben zu konzentrieren, die Maschinen nicht übernehmen können: kreative Problemlösungen, zwischenmenschliche Interaktion und strategisches Denken. KI kann Dir also helfen, Dich auf die wertvolleren, nicht automatisierbaren Aspekte Deiner Arbeit zu fokussieren.

Verantwortungsvoller Umgang mit KI: Ethische und soziale Aspekte

Ein weiterer Punkt, der für Dich wichtig ist, ist der verantwortungsvolle Umgang mit KI. Es reicht nicht, die Technologie einfach nur zu nutzen. Du musst auch verstehen, welche Daten verwendet werden, wie Entscheidungen getroffen werden und welche Auswirkungen diese auf Klient:innen oder Kolleg:innen haben könnten.

Das bedeutet konkret, dass Du Dich für mehr Transparenz in der Nutzung von KI einsetzt und darauf achtest, dass ethische Standards eingehalten werden. Dies könnte beispielsweise bedeuten, bei der Einführung neuer KI-Tools darauf zu achten, dass keine Diskriminierung stattfindet oder dass sensible Daten geschützt werden.



Fazit: KI als Chance, aber auch als Herausforderung

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt und bietet Dir viele Chancen, aber auch Herausforderungen. Der Schlüssel liegt darin, die Möglichkeiten von KI aktiv zu nutzen, sich weiterzubilden und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Letztendlich ist KI ein Werkzeug, das Dir helfen kann, Deine Arbeit besser zu machen, wenn Du bereit bist, Dich darauf einzulassen.

Für Dich heißt das konkret:

Keine Angst vor der Technologie, sondern die Chancen erkennen, die KI bietet. Indem Du Deine Kompetenzen ausbaust und neue Technologien als Unterstützung siehst und verstehst, kannst Du Deinen beruflichen Alltag nicht nur erleichtern, sondern aktiv mitgestalten



1. Einleitung

Im **DRK-Kreisverband Hamm e.V.** kann der Bedarf bestehen, (im Internet) verfügbare Angebote von Künstlicher Intelligenz (KI) zu nutzen.

Der Einsatz von KI ist untersagt, es sei denn, sie wird im Einzelnen in dieser Regelung erlaubt.

Bei der Anwendung von KI ist zu gewährleisten, dass Anforderungen an die Informationssicherheit sowie **datenschutzrechtliche** Vorgaben eingehalten werden. Dies soll auch durch die verbindlichen Vorgaben in dieser Richtlinie zum Einsatz von KI umgesetzt werden.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Standorte des DRK- Kreisverbandes Hamm e.V. Diese verpflichtet alle Beschäftigten des DRK- Kreisverbandes Hamm e.V. zur Einhaltung der hier festgelegten Vorgaben.

3. Zulässigkeit des Einsatzes von KI-Systemen

Der Einsatz der Künstlichen-Intelligenz-Systeme
ChatGPT und Microsoft Copilot ist zulässig!

4. Verwendungseinschränkung

1. Die Verwendung von

- (a) als geheimhaltungsbedürftig eingestuften Informationen (z. B. Geschäftsgeheimnissen),
- (b) sicherheitsrelevanten Informationen,
- (c) Betriebsgeheimnissen sowie
- (d) urheberrechtlich geschützten Informationen, an denen der DRK- Kreisverband Hamm e.V. keine entsprechenden Nutzungsrechte besitzt, zur Erstellung einer Abfrage einzugeben, ist **unzulässig**.



2. Die Verwendung von ...

Informationen, insbesondere personenbezogenen Daten i. S. d. Art. 4 Abs. 1 DSGVO, und/ oder Informationen, die durch entsprechende Regelungen in den Fachgesetzen oder Vereinbarungen nicht veröffentlicht werden dürfen, zur Erstellung einer Abfrage ist **nicht** zulässig.

3. Durch die nutzende Person bzw. des DRK- Kreisverband Hamm e.V. muss sichergestellt sein, dass die für die Abfrage genutzten Informationen und/ oder Daten frei von Rechten Dritter sind.
4. Die Nutzung des Dienstes unter Verwendung personenbezogener Daten zum Zweck der Erstellung von Beurteilungen der Persönlichkeit, der Arbeitsleistung, der physischen und psychischen Belastbarkeit, der kognitiven und/ oder emotionalen Fähigkeiten von Menschen, der Erstellung von Prognosen über die Straffälligkeit einzelner Personen oder Personengruppen ist **nicht** zulässig.
5. Die unmittelbare Verwendung des/ der durch den Dienst erstellten Ergebnisse/s ist nur zu unter den jeweils in der **Anlage** geregelten Zwecken zulässig.
6. Werden die Ergebnisse des Dienstes ganz oder teilweise weiterverwendet, so ist eine Kennzeichnung gemäß der jeweiligen **Anlage** erforderlich.
7. Der Dienst kann ungenaue Informationen über Personen, Orte und/ oder Fakten erstellen, daher sind Beschäftigte des DRK- Kreisverbandes Hamm e.V. verpflichtet, die fachliche und sachliche Korrektheit der erstellten Ergebnisse über eine unabhängige Quelle vor der Verwendung zu dienstlichen Zwecken zu überprüfen. Die gilt auch für diskriminierende und/ oder dem deutschen Recht widersprechende Ergebnisse.
8. Der DRK- Kreisverband Hamm e.V. muss in eigener Verantwortung sicherstellen, dass der Schutz der gegenüber des KI-Anbieters zur Nutzung des Dienstes ggf. übermittelten personenbezogenen Daten, insbesondere Account Informationen der Beschäftigten, beachtet wird, z. B., indem Funktions-Accounts angelegt werden und für die Nutzung des Dienstes keine privaten Accountdaten verwendet werden.



9. Der Dienst darf ausschließlich dienstlich genutzt werden. Eine private Nutzung ist ausgeschlossen. Die dienstliche Nutzung von privaten Accounts ist ebenfalls ausgeschlossen.
10. Bitte beachtet, dass das Ergebnis einer KI-Anfrage keiner Exklusivität unterliegt und somit auch von Dritten erzeugt werden kann. Zudem weisen die Ergebnisse manchmal eine bestimmte Struktur auf, die von Dritten als KI-Output erkannt wird. Es besteht die Möglichkeit, dass in dem Output von KI-Systemen eine Art digitales Wasserzeichen (z. B. charakteristische Abfolge von Buchstaben über mehrere Wörter hinweg) enthalten ist, mit dem nachgewiesen werden kann, dass der Output mittels eines bestimmten KI-Systems erstellt wurde.
11. Arbeitsergebnisse eines KI-Tools dürfen nicht ohne menschliche Überprüfung einer weiteren Verwendung zugeführt werden. Ungeprüfte Arbeitsergebnisse eines KI-Tools müssen als solche gekennzeichnet werden.
12. Die bearbeitende Person entscheidet nach der Generierung des Outputs, ob das erstellte Ergebnis für die zu erledigende Aufgabe eingesetzt und ob das gelieferte Ergebnis angenommen, abgelehnt oder unter Verwendung neuer Parameter wiederholt zur Bearbeitung gestellt wird.
13. Achtung: KI-Systeme können ein Ergebnis liefern, das unter Umständen einem bereits urheberrechtlich geschützten Inhalt entspricht.
14. Maßnahmen zur Risikominderung bzw. zum Ausschluss von der Verwendung von eventuell urheberrechtlich geschütztem Material siehe **Anlage**.
15. Die Verwendung des Dienstes zu illegalen Aktivitäten, Umgehung dieser und/oder Verbreitung dieser ist unzulässig.
16. Das Ergebnis muss dahingehend überprüft werden, ob es möglicherweise gegen geltende Gesetze verstößt (z.B. Gleichbehandlungsgesetz).
17. Das Ergebnis muss dahingehend überprüft werden, ob es möglicherweise mit dem im Unternehmen vorhandenen „Verhaltenskodex“ vereinbar ist.
18. Die KI bietet möglicherweise eine Historie der Eingaben. Weitere Teilnehmende könnten die gestellte(n) Frage(n) sehen. Ob und wann die Historie zu löschen ist, siehe **Anlage**.
19. Eingaben zur Manipulation der KI sind unzulässig.
20. Zu beachten ist außerdem, dass das Ergebnis bei lernenden KI-Systemen überwiegend auf Wahrscheinlichkeit (und nicht unbedingt auf Richtigkeit) basiert!



5. Missbrauchskontrolle

Bevorzugt findet eine nicht-personenbezogene Kontrolle der Einhaltung dieser Richtlinie statt, sei es auch nur stichprobenhaft, z.B. durch Auswertung von Verläufen.

6. Sanktionen

Ein Verstoß gegen diese Richtlinie kann eine arbeitsvertragliche Pflichtverletzung bedeuten und entsprechend sanktioniert werden.



Anlage:

KI-System Bezeichnung:

ChatGPT / Microsoft Copilot

Zweck(e):

Erstellung allgemeiner Texte, Muster Formulare, Aushänge, Anschreiben

Erlaubte Einsatzmöglichkeit(en):

Rein dienstliche Notwendigkeit

Verbotene Einsatzmöglichkeit(en):

Siehe Punkt 4 ff

Technischer Ansprechpartner im Unternehmen:

Andreas Hölscher

Ansprechpartnerinnen im Unternehmen für nicht-technische Fragen:

Stefanie Göckler, Helena Schmidke

Freigabe erteilt am: 15.08.2025

Stefanie Göckler

Vorständin DRK- KV Hamm e.V.